



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Nüenstatt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Nuis.

Nuis oder Neus ist eine vornehme Bischofliche Cöllnische Stadt / im Niedern Stift / am Wasser Erp oder Erft / bei einer halben Stund vom Rhein am Gallischen Boden gelegen. Auf der einen Seiten hat sie das Wasser / und auf der andern doppelte auch einfache Mauren / daran viel starke Thürme stehen. Die Stifts-Kirche allhier wird zu S. Quirino genannt / darinn selbigen Märterers Reliquien aufzuhalten werden sollen / darzu auch grosse Wallfahrten geschehen. Sonst sind auch daselbst etliche Klosterr / das Rathaus / die Mühl unter dem Thor / man nach Cölln reiset / das Rauff-Haus um die Stadt Waage zu sehen. An. 1688. wurde diese Stadt von den Franzosen besetzt. Anno 1689. aber wieder verlassen / als die Churbrandenburgischen eine stattliche Victorie alda wider sie erhielten.

Nüenstatt.

Nüenstatt ist ein am Bieler-See gelegenes Städtlein ; Heutiges Tages hat ein Bischof von Basel etwas Gerechtigkeit daselbst und haben doch dabey die Einwohner sehrbare Freyheiten / und sind Bürger Basel.

Nürnberg.

Nürnberg ist eine Reichsstadt im Nogram / hat 6. grosse starke und wolverwachte Thore und zwei Pforten / und vor solchen Thoren zwei grosse Vorstädte / Wöhrt und Gostenhof. In der Stadt sind die Gasse